

**An den  
Vorstand des Hamburger Sportbunds (HSB)  
zur Information der Vereine und Verbände des HSB**

---

27. Oktober 2017

**Präsentation von Aktivitäten und Angeboten in Sport und Gesundheit in Kooperation mit dem örtlichen Einzelhandel am verkaufsoffenen Sonntag am 25. März 2018 von jeweils 13 bis 18 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vier verkaufsoffenen Sonntage in Hamburg sind Ihnen sicher bekannt. **Diese Sonntagsöffnungen sind bundesweit immer wieder in der Diskussion:** Von der grundsätzlichen Ablehnung bis zur unbegrenzten Ausweitung gibt es in unserer Gesellschaft ein breites Spektrum an Haltungen. In Hamburg gibt es in dieser Frage seit Jahrzehnten einen Interessenausgleich, den "**Hamburger Sonntagsfrieden**" mit vier verkaufsoffenen Sonntagen außer Feier- und Adventstagen von jeweils 13 bis 18 Uhr.

Das Bundesverfassungsgericht und in der Folge auch das Bundesverwaltungsgericht haben die **rechtlichen Grenzen für Sonntagsöffnungen sehr viel enger gezogen:** Jede Laden- oder Centeröffnung ist nur möglich, wenn sie im Zusammenhang mit einer Veranstaltung steht, die mehr Besucherinnen und Besucher anzieht als Kundinnen und Kunden.

Kirchen und Gewerkschaften haben sich darauf verständigt, anstatt die bisherige, nicht mehr rechtskonforme Praxis der Sonntagsöffnung vor Gericht anzugreifen, mit dem Einzelhandel eine **rechtssichere und zukunftsfähige Fortsetzung des Hamburger Sonntagsfriedens** zu suchen. Die Bürgerschaft hat diese Lösung in diesem Sommer auf Antrag von SPD, CDU und GRÜNEN mit einem Beschluss unterstützt. Er besteht darin, dass **an jedem der vier verkaufsoffenen Sonntage ein gemeinwohlorientierter Themenbereich** im Mittelpunkt steht. Allen Trägern dieser Themenbereiche wird angeboten, ihre örtlichen Angebote gemeinsam mit dem örtlichen Einzelhandel während der Verkaufsöffnung zu präsentieren. Bisherige erfolgreiche Planungen sollen allerdings angedockt und auf jeden Fall erhalten bleiben.

Die vier Themenbereiche sind

- |               |                            |
|---------------|----------------------------|
| 25. März      | SPORT und GESUNDHEIT       |
| 3. Juni       | INKLUSION und INTEGRATION  |
| 23. September | KINDER, JUGEND und FAMILIE |
| 4. November   | KULTUR                     |

Der erste verkaufsoffene Sonntag im kommenden Jahr wird also der 25. März mit dem Themenbereich "SPORT UND GESUNDHEIT" sein und wir **möchten Sie dafür gewinnen**, sich an diesem Nachmittag zusammen mit dem örtlichen Einzelhandel einzubringen und in geeigneter Form zu präsentieren. Wie das aussehen kann, möchten wir Ihnen im Folgenden darstellen:

1. Es werden in den nächsten Wochen **Listen von Trägern des Themenbereichs "Sport und Gesundheit"** erstellt und - nach Postleitzahlen sortiert - über die Bezirke verteilt. Parallel dazu gibt es Listen mit Interessierten aus dem Einzelhandel, die an den verkaufsoffenen Sonntagen teilnehmen wollen.

2. Mit der Verbreitung dieser Listen verbinden wir die Hoffnung und auch die Bitte, dass Sie prüfen, welche Einzelhändler - evtl. auch Center oder größere Kaufhäuser - in Ihrem örtlichen Umkreis aus Ihrer Sicht für eine **mögliche Kooperation am 25. März** infrage kommen.

3. Wenn Sie für die Suche oder Kontaktaufnahme **Unterstützung** benötigen, melden Sie sich bitte bei uns; wir werden Ihnen helfen.

4. Es gibt diverse Möglichkeiten, wie die Präsentation Ihres Angebots in Kooperation mit dem Einzelhandel konkret aussehen kann. Wir werden eine **Internetseite** einrichten, in der Beispiele gesammelt und dargestellt werden.

Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass es bei der Planung und Umsetzung dieses Projekts natürlich **noch nicht perfekt** zugeht; es ist neu und wir können noch nicht auf Erfahrungen zurückgreifen. Aber es bietet Chancen für alle Seiten: Chancen für Sie und Ihre Akteure, für Sie und Ihre Anliegen und Themen zu werben, Mitglieder, Kunden oder sonst Interessierte zu gewinnen - aber natürlich auch Chancen für den ortsnahen Einzelhandel, der in Zeiten von Onlineshopping auch erheblich unter Druck steht. Gemeinsam kann vor Ort etwas Gutes entstehen - eine Win-Win-Situation für alle.

Eine Studie der Industrie- und Handelskammer im Rheinland hat ergeben, dass sich **über 70 Prozent der Einzelhändler im Bereich des Gemeinwohls engagieren** - und dies vornehmlich im Bereich ihres eigenen Standortes. Sie verstehen sich als Teil der Gemeinschaft vor Ort und übernehmen damit auch in erheblichem Maße soziale Verantwortung. Als Politik wollen wir dafür positive Rahmen setzen und Anstöße geben im Sinne des **guten Zusammenlebens in allen Vierteln** unserer Stadt.

Mit diesem Schreiben möchten wir allen Beteiligten und Betroffenen eine **erste Grundinformation über die Hintergründe dieser Planung** geben. Wir werden uns jetzt weiter darum kümmern, wie dieser Plan konkret umgesetzt werden kann. Dazu gehören Antworten auf die Fragen, was die einzelnen Vereine und Verbände tun müssen, wenn sie sich beteiligen wollen, und von wem sie dabei Unterstützung bekommen. Wir werden uns wieder bei Ihnen melden.

*Dr. Andreas Dressel*  
SPD Fraktion

*David Erkalp*  
CDU-Fraktion

*Olaf Duge*  
GRÜNEN-Fraktion

*Wolfgang Rose*  
SPD-Fraktion